

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 35

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telefon 21.66

Inserten-Aannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volksschule - Mittelschule - Die Lehrerin - Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20  
(Chex Vb 92) Ausland Portozuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Unsere Delegiertenversammlung in Altdorf — Aus Schulberichten — Grundsätzliches zum Mädchenturnen — Schulfachrichten — Krankenkasse — Exerzitien — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 6 (naturw. Ausgabe)

## Unsere Delegiertenversammlung in Altdorf

12. und 13. August.

### II. Tag.

In pietätvollem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des kathol. Lehrervereins der Schweiz wurde der zweite Tag mit einem levitierten Seelenamt eingeleitet. Der Kirchenchor Altdorf unter Leitung von Herrn Direktor J. Dobler brachte dabei das Orchester-Requiem von Faist zu eindrucksvoller Aufführung.

Um neun Uhr konnte Herr Zentralpräsident Maurer im stimmungsvollen Landratsaal eine äußerst zahlreiche Festversammlung begrüßen. Besonders freudig willkommen geheißen wurden der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Antonius Gisler von Chur, Herr Generalsekretär Dr. Hätenschwiler als Vertreter des Schweiz. kathol. Volksvereins und hochw. Herr Prälat Meßmer, der verdiente Präsident des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins. Als erster Referent sprach H. Dr. P. Anselm Fellmann O. S. B., Professor in Baldegg, in einem einstündigen, mit gespannter Aufmerksamkeit angehörtem Vortrag über „Liturgie und Schule“. Der Referent erblickt in den Forderungen der Zeit die Forderung Gottes. Durch unsere Zeit geht ein Verlangen nach religiöser Vertiefung und Aktivität und der Zug nach Gemeinschaft, nach Zusammenschluß. Alle diese Forderungen gipfeln in einem vermehrten Verständnis und in einer innigen Anteilnahme an der herrlichen und erhebenden kathol. Liturgie, wie sie namentlich bei dem wunderbaren Opfer der hl. Messe in unvergleichlicher Weise zum Ausdruck kommt. Das Referat zeigte, wie die Kinder und die Gläubigen überhaupt anzuleiten sind,

das hl. Opfer in rechter religiöser Vertiefung mitzufeiern. Wir sind dem hochw. Herrn Pater zu großem Dank verpflichtet, daß er sich bereit erklärt hat, seine diesbezüglichen Ausführungen in der „Volksschule“, Beiblatt zur „Schweizer-Schule“, zu veröffentlichen. Gewiß werden sie das ungeteilte Interesse des Leserkreises finden.

Im Vortrag von Kollege Staub, Erstfeld, kam der Jubiläumsgedanke der Veranstaltung zum Ausdruck. Mit einer Wärme, aus der die ganze väterliche Liebe für sein Sorgenkind sprach, zeigte der Sprechende, der selber lange Jahre das Vereinsschiffchen mutig und kraftvoll geleitet, das Entstehen und Werden, das Streben und Schaffen, die Sorgen und die Freuden des ernerischen Lehrervereins. Er maß die Leistungen des Jubilars an den Programmpunkten der katholischen Pädagogik. Wie viel verborgenes Arbeiten, zähes Ringen, freudig überzeugtes Kämpfen um die Ideale und Interessen der katholischen Schule und des Urnerlehrers hob er aus den Schächten der Vergangenheit und des Vergessenwerdens an das Licht des Festtages! In diesem Rückwärtschauen und dankbaren Anerkennen des Errungenen erfährt der Urnerlehrer die Gegenwartsaufgaben und stählt seinen Arbeitswillen zu neuem freudigem Wirken für die katholische Schule und für unser Kleinod, das Kind. — Der Vorsitzende beglückwünschte im Namen des Mutterverbandes die Sektion Uri zu den 25 Jahren erfolgreichen Schaffens im Dienste der katholischen Jugend-erziehung und Bildung, ersucht sie, auch weiterhin der Vereinsdevise treu zu bleiben und schließt